

Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek, Cod. 145 (Hübl 209)

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, 120.

120

Schottenstift

Schließbänder entfernt, als Spiegelblatt des VD ein Pergamentfragment mit hebräischer Schrift.

fol. 168^r—178^v: HEINRICH VON LANGENSTEIN: *Tractatus de proprietatibus religiosorum.* — Schriftspiegel 155 × 95, 27 Zeilen.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Explicit tractatus de proprietatibus Religiosorum
Editus per venerabilem Magistrum henricum de hassya Doctorem sacre page Anno
domini M^oCCCCXX^o scripta sunt hec.*

Nomen scriptoris si tu cognoscere velis

*P tibi sit primum au medium lusque supremum
de Nicolspurqa.*

Omnia membra mea benedicat virgo virgo maria (fol. 178^v). — Zum Schreiber vgl. auch Cod. 28 (Hübl 28) und 279 (Hübl 283).

BESITZVERMERK: *Iste libellus pertinet ad scotos wienne quem comparauit dominus Johannes abbas de oxenhausen (auf dem zwischen VD und Buchblock eingebundenen Falz). — Weitere Besitzvermerke des Schottenstiftes aus dem 15. Jh. auf fol. 1^r, 59^r, 154^r und 168^r.*

LITERATUR: Hübl 75—77. — Rapf 7.

Abb. 109

230 Cod. 145 (Hübl 209)

(Niederösterreich?), 1462

1466

Sammelhandschrift mit verschiedenartigen Texten (lat., deutsch).

Papier, 346 ff., 219 × 143, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, mehrere Schreiber. — Cadellen, Lombarden und Fleuronnéinitialen. — Wiener Einband mit Blinddruck (Schriftband *maria*), Beschläge erhalten, Schließbänder abgerissen.

fol. 237^r—281^v: PSEUDO-ARISTOTELES: Secretum secretorum. — Schriftspiegel
155 × 95/100, 29 Zeilen.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME (?):

Transkription:

Q E D

ଲୟାଙ୍କ ପ୍ରକାଶକ ମାଲିକଙ୍କ
ମୁଦ୍ରାକାରୀଙ୍କର ନାମରେ
ମୁଦ୍ରାକାରୀଙ୍କ ନାମରେ

BVDI UOILA TBOIGA
ŽEBASTIAN JRVBER
MARIA MA MAMILA
ŽEBASTIAN GRVBER

1462

1462

Von dieser Hand auch fol. 337^r ss.

fol. 284^r—293^v: BERNHARD VON CLAIRVAUX (?). Betrachtungen von den Leiden und Martern Christi. — Schriftspiegel 165/170 × 105/110, 30—33 Zeilen.

DATIERUNG: 1466 (daneben von der Hand des Rubrikators rot:) 1467 (fol. 293v).

BESITZVERMERK des Schottenklosters aus dem 17. oder 18. Jh. auf fol. 6^r.

LITERATUR: Hübl 225—230. — F. Wurms, Studien zu den deutschen und lateinischen Prosafassungen des pseudo-aristotelischen „Secretum secretorum“. Diss. Hamburg 1970, 136ff. — P. Uiblein, Eine unbeachtete Chronik Österreichs aus der Zeit Kaiser Friedrichs III. *MIÖG* 78 (1970) 386—415.

Abb. 290, 314

Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek, Cod. 145 (Hübl 209)

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, Abb. 290.

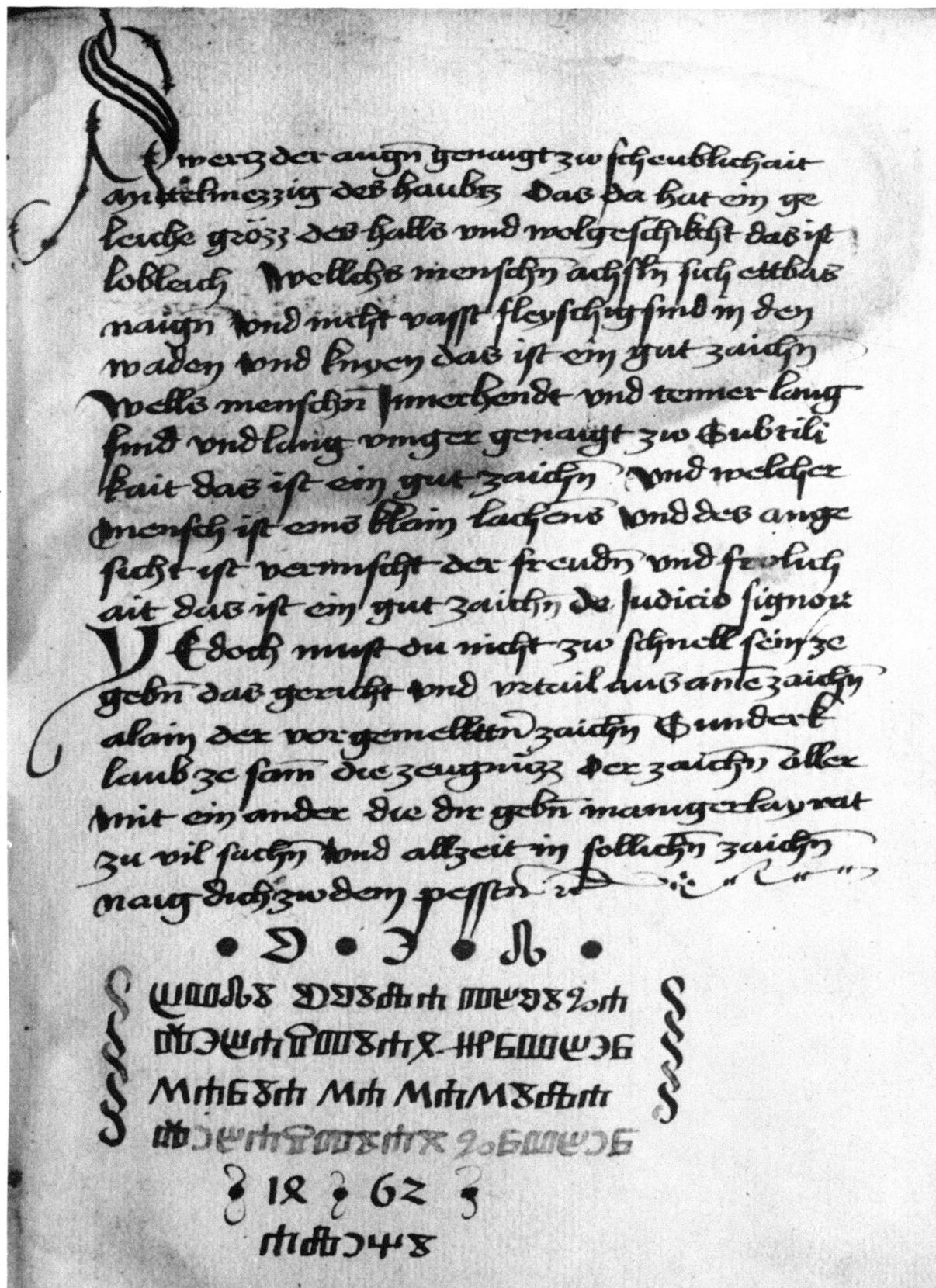


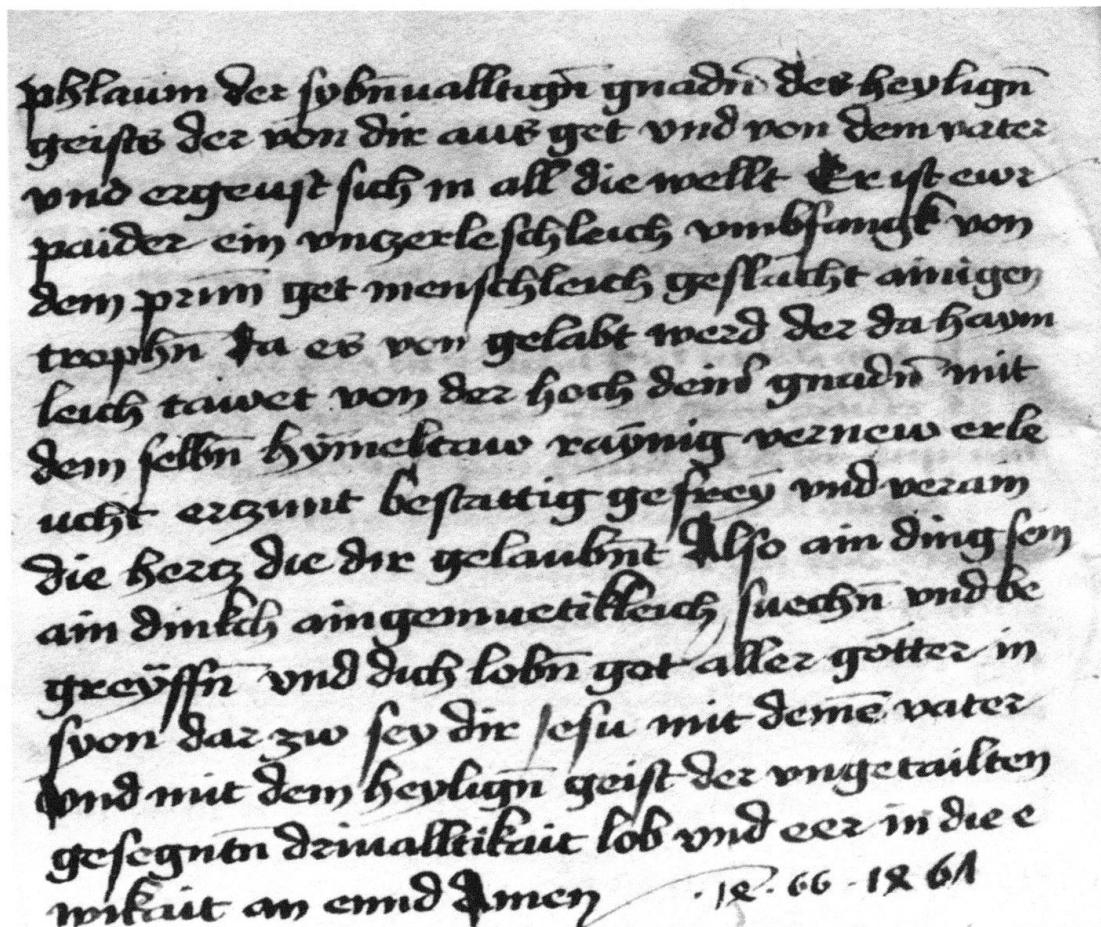
Abb. 290

Schotten, Cod. 145 (209),
fol. 281^r (Nr. 230)

(Niederösterreich?), 1462

Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek, Cod. 145 (Hübl 209)

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, Abb. 314.



phlaum der sybnualligh̄t gnad̄i des heylign
 geist̄ der von dir aus get vnd von dem vater
 vnd ergeut̄ sich in all die welt. Er ist ewi
 paider ein ungerleschlech vmbsumt von
 dem prim̄ get menschlech gestalt̄ amügen
 trophn da es von gelabt weid der da h̄aym
 leich tawet von der hoch deins gnad̄i mit
 dem selln hymelcaw rāyng vernew erle
 ucht ergunt̄ bestätig gefrey vnd veram
 die herz die dir gelaubt. Also am ding son
 am dinct̄ aingemuetlichech suethn vnd be
 grecyffn vnd durch lobn got aller gottes in
 spon das zw sey dir Iesu mit deme vater
 vnd mit dem heylign geist der ungetauften
 gesegn̄t̄ d̄rinalität lob vnd eer in die e
 mituit an emd Amen. 12. 66 - 12. 61

Abb. 314 Schotten, Cod. 145 (209), fol. 293^v (Nr. 230) (Niederösterreich ?), 1466

Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek, Cod. 145 (Hübl 209)

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=5793